

Rückert, Friedrich: 68. (1836)

- 1 Ein Geiziger, der mit Begier sein Gold beschaut,
- 2 Und am verborgnen Schatz mit Andacht sich erbaut;
- 3 Der außerm Anblick nichts von seinem Gut genießt,
- 4 Und nur den Kasten auf und zu den Kasten schließt;
- 5 Ist doch vernünftiger als manch vernünft'ger Mann,
- 6 Der einen edlern Schatz als goldenen gewann,
- 7 Der ein lebendig Gut besitzt von Fleisch und Blut,
- 8 Mit dessen Anblick er sich nichts zu Gute thut.
- 9 Was, Vater, hilft es dir, daß Gott dir Kinder gab,
- 10 Wenn ihnen du den Blick gleichgültig wendest ab?
- 11 Wenn du aus reiner Lust nach ihnen schauest selten,
- 12 Und fast nur, wann du willst befehlen oder schelten!

(Textopus: 68.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7696>)